



SPD-Landesverband Rheinland-Pfalz, Klarastraße 15a, 55116 Mainz

ADFC Landesverband RLP
Christian von Staden
Zitadelle 1F
55131 Mainz

16. Februar 2016

Wahlprüfsteine

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Übersendung der Wahlprüfsteine. Gerne übersende ich Ihnen unsere Antworten:

zu 1)

Ziel unserer Politik ist die Förderung des Radverkehrs in Alltag und Freizeit. Der Fahrradverkehr kann einen noch immer unterschätzten Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und zur Entlastung der anderen Verkehre leisten, besonders innerorts. Die Fahrradinfrastruktur muss ausgebaut werden: mit mehr innerörtlichen Fahrradspuren, aber auch mit der Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten für E-Bikes durch überörtliche Schnell-Rad-Wege, durch Ladestationen an öffentlichen Gebäuden und sicheren und komfortablen Stellmöglichkeiten. Hierzu soll ein umfassendes Konzept für den Radverkehr erstellt werden. Dieses Konzept wird Bestandteil des angekündigten Mobilitätskonsens 2021, den wir mit allen Akteuren entwickeln wollen.

zu 2)

Rheinland-Pfalz hat unter sozialdemokratischer Verantwortung stets eine integrierte und vernetzte Verkehrspolitik verfolgt, das gilt für den Güterverkehr mit den verschiedenen Verkehrsträgern Straße, Schiene, Wasserstraße, das gilt aber insbesondere auch für die verschiedenen Formen des straßengebundenen Individualverkehrs und somit auch für den Radverkehr. Diese erfolgreiche Strategie wollen wir fortführen. Insofern erscheint es uns sachgerecht, alle Verkehrsthemen gebündelt in der Zuständigkeit des Verkehrsministeriums zu belassen.

Hausadresse:
SPD-Landesverband
Rheinland-Pfalz
Klarastraße 15a
55116 Mainz

Postanschrift:
SPD-Landesverband
Rheinland-Pfalz
Postfach 37 46
55027 Mainz

Fon:
(06131) 27061 0
Fax:
(06131) 27061 27

E-Mail:
LV.Rheinland-Pfalz@spd.de
Internet:
www.spd-rlp.de

Bankverbindung:
SEB Mainz
IBAN: DE42550101111073939100
BIC: ESSEDE5F550

Das bedeutet aber auch, dass die Budgetierung zukünftiger Bauprojekte von einem verkehrlich-fachlichen Gesamtkonzept einerseits und von der allgemeinen Finanzlage andererseits abhängen. Eine auf den Radverkehr individualisierte konkrete Zahl können wir Ihnen daher nicht nennen. Es gibt zu viele auch für uns ungewisse Faktoren, die eine konkrete Prognose für die Zukunft unseriös erscheinen lassen müssen.

Dies vorausgeschickt, setzen wir uns für eine insgesamt verbesserte finanzielle Ausstattung der rheinland-pfälzischen Verkehrsinfrastruktur ein. Wir wollen in den nächsten 5 Jahren mindestens 500 Millionen Euro in den Landesstraßenbau investieren. Wie unsere bisherige Politik beweist, ist es uns dabei stets ein Anliegen, dass der Radverkehr angemessen berücksichtigt wird.

zu 3)

Attraktive Radschnellverbindungen können eine wichtige Funktion bei der Bündelung und Beschleunigung des alltäglichen Radverkehrs übernehmen und damit auch einen Beitrag zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs leisten. Im Rahmen eines Pilotprojekts „Pendler-Radroute Mainz - Ingelheim – Bingen“ setzt eine SPD-Regierung in Rheinland-Pfalz auf eine "schlanke" Herangehensweise gegenüber Radschnellwegen in Ländern mit großen Ballungsräumen. Wir wollen auf vorhandenen Wegen und Straßen unkomplizierte und schnell umsetzbare Lösungen verwirklichen. Derzeit werden auf der Grundlage einer geeigneten Trassenführung Maßnahmenvorschläge mit verschiedenen Gemeinden erörtert und abgestimmt. Aus den Erfahrungen sollen dann Entscheidungen getroffen werden, ob weitere Pendler-Radrouten, wie beispielsweise für die Räume Koblenz - Boppard/Neuwied oder Wörth – Worms, umsetzbar sind.

zu 4)

Im Rahmen der erwähnten Abstimmungsprozesse zum Mobilitätskonzept werden wir diskutieren, wie für den Radverkehr relevante Quell- und Zielorte mit einer ausreichenden Anzahl von komfortabel zu nutzenden witterungsgeschützten Fahrradabstellanlagen ausgestattet werden können. Dabei soll auch der Schutz gegen Diebstahl von Gepäck und Fahrrädern verbessert werden. Die Ausgestaltung dieser Stellplätze sollte auch der zunehmenden Zahl von Elektrofahrrädern, Spezialfahrrädern und Fahrradanhängern gerecht werden.

Im Übrigen verfolgen wir eine Erhaltungsstrategie für unsere Straßen und Wege, die einen Schwerpunkt auf die Verkehrssicherheit legt. Dies kommt allen Verkehrsteilnehmern, auch Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern zugute.

zu 5)

Um das Fahrrad als CO₂-freies Verkehrsmittel im Alltagsverkehr und die Nahmobilität zu fördern, wollen wir die Radverkehrsinfrastruktur in ländlichen und städtischen Regionen optimieren. Hierzu soll ein umfassendes Konzept für den Radverkehr erstellt werden. Dieses

Konzept wird Bestandteil des angekündigten Mobilitätskonsens 2021, den wir mit allen Akteuren entwickeln wollen. In regionalen Mobilitätsforen wollen wir gemeinsame Antworten auf die regionalen Verkehrsanforderungen erarbeiten und in ein integriertes Verkehrskonzept für RLP münden lassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jens Guth'.

Jens Guth, MdL
Generalsekretär